

Ressort: Politik

Bundesregierung prüft Evakuierungs-Einsatz der Bundeswehr im Jemen

Berlin/Sanaa, 14.04.2015, 19:48 Uhr

GDN - Die Bundesregierung prüft einen Einsatz der Bundeswehr im Jemen, um rund 90 Deutsche, die im Süden der arabischen Halbinsel festsitzen, aus dem Land zu holen. Eigentlich will sie das Auswärtige Amt mit zivilen Flugzeugen in Sicherheit bringen, schreibt die "Süddeutsche Zeitung", doch als letztes Mittel werden nun auch "militärische Transportmittel" geprüft.

Diese sollen aber nur eingesetzt werden, wenn es nicht auf zivilem Weg klappt. Laut Regierungskreisen melden sich seit Beginn der Luftangriffe im Jemen Ende März täglich Deutsche und ihre Familienangehörigen, die sich zuvor nicht bei der bereits im Februar geschlossenen Botschaft registriert hatten. Ihre Zahl lag zwischenzeitlich bei 150. Seither hat das Auswärtige Amt nach SZ-Informationen mehr als 50 dieser Personen aus dem Jemen herausgeholt oder ihnen bei der Ausreise geholfen. Sie sind auf Schiffen und Flugzeugen aus Indien, Russland, China, Frankreich und Pakistan aus dem Land gebracht worden. Die Internationale Organisation für Migration plant seit mehr als einer Woche tägliche Flüge in sichere Länder der Region. Am Sonntag wurden nach Angaben aus Regierungskreisen erstmals Deutsche auf diese Weise aus dem Jemen herausgeholt. Probleme gibt es hingegen mit zivilen Charterflügen, die eigentlich die von der Bundesregierung bevorzugte Variante wären. Offenbar ist diese Option bislang an "Versicherungsfragen" gescheitert. Noch vollkommen offen ist, wie eine Bundeswehr-Operation aussähe. Für den bislang rein theoretischen Fall, dass etwa zum Schutz der Besatzung einer deutschen Militärmaschine sowie der Auszufliegenden bewaffnete Soldaten notwendig wären, bräuchte die Regierung für die Operation ein Mandat des Bundestags. Laut Regierungskreisen hielt sich Außen-Staatssekretär Markus Ederer am Dienstag in Riad auf, der Hauptstadt Saudi-Arabiens, um weitere Optionen auszuloten. Als Voraussetzung für einen Einsatz der Bundeswehr gilt zudem die Zustimmung der jemenitischen Regierung. Falls es zu einem solchen Einsatz käme, würden auch die übrigen im Jemen festsitzenden EU-Bürger mit außer Landes gebracht, so die SZ weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52938/bundesregierung-prueft-evakuierungs-einsatz-der-bundeswehr-im-jemen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619